

Protokolleintrag vom 27.06.2001

2001/360

Von Marcel Savarioud (SP) ist am 27.6.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er entlang der geplanten Einhausung der Autobahn A1.4.4, zusammen mit den GrundeigentümerInnen, eine kooperative Planung durchführen kann.

Begründung:

Das heute vom Lärm stark belastete Gebiet um die geplante Einhausung des Autobahnteilstückes A1.4.4 wurde grösstenteils in den 50er- und 60er-Jahren zumeist von Genossenschaften bebaut.

Bei vielen dieser Häuser sind in den nächsten Jahren Sanierungen vorgesehen. Dabei geht es nicht nur um routinemässige Renovationen der Bausubstanz, sondern teilweise auch um Eingriffe zur Verbesserung des Wohnungsangebotes mit Grundrissveränderungen, wobei auch Ersatzneubauten geprüft werden. Damit tragen diese Baugenossenschaften zum stadträtlichen Legislaturziel „10 000 Wohnungen in 10 Jahren“ bei.

Sollte die Einhausung in 7–10 Jahren verwirklicht werden, erfährt dieses Gebiet eine radikale Änderung. Durch eine kooperative Planung soll erreicht werden, dass einerseits die Einhausung unter Einbezug der vorhandenen angrenzenden Bausubstanz und deren geplanten Veränderungen städtebaulich optimiert werden können und andererseits die anstehenden Sanierungen an die Einhausung angepasst werden können.

Heute wohnen entlang dieses Autobahnabschnittes 3000–4000 Bewohnerinnen und Bewohner. Dieses Gebiet hat dementsprechend für die Bevölkerungsstruktur von Schwamendingen eine grosse Bedeutung. Ein Engagement der Stadt ist also gerechtfertigt.